

---

**239/A(E) XXII. GP**

---

**Eingebracht am 22.10.2003**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Entschließungsantrag**

der Abgeordneten DDr. Niederwieser, Beate Schasching  
und GenossInnen  
betreffend Schaffung von 100.000 Ganztagsplätzen in Schulen

Aufgrund der rasanten Entwicklung in der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt wünscht sich der überwiegende Teil der Eltern und vor allem die ständig steigende Zahl der AlleinerzieherInnen eine ganztägige Betreuung ihrer Kinder, um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können.

Derzeit befinden sich 780.000 Kinder und Jugendliche in Volks- und Hauptschulen bzw. in den AHS-Unterstufen, aber nur 45.000 (davon 32.000 allein in Wien) finden eine ganztägige Betreuung vor. Daher sollen in den nächsten 10 Jahren 100.000 Ganztagsplätze bundesweit geschaffen werden. In den Volks- und Hauptschulen, in den AHS-Unterstufen sollen Ganztagsangebote 5 Tage in der Woche stattfinden. Dabei ist zu bevorzugen, dass es keineswegs einen starren Unterrichtsblock gibt, sondern über den ganzen Tag verteilt wechselnde Einheiten von Unterricht, Sport, Kreativität, miteinander reden und das gemeinsame Mittagessen.

Über die Einrichtung von ganztägigen Schulformen soll am Schulstandort aufgrund der Bedürfnisse von SchülerInnen und Eltern im Rahmen der Schulpartnerschaft entschieden werden. Die Strukturen sollen nicht starr vorgegeben werden, auf die erheblichen Unterschiede zwischen städtischem und ländlichem Bereich ist unbedingt einzugehen.

Ganztagschulen sind pädagogisch sinnvoller, da sie mehr Möglichkeiten zur individuellen Förderung sowohl für SchülerInnen mit Teilleistungsschwächen als auch mit besonderen Begabungen bieten. Moderne Lehr- und Lernformen lassen sich leichter umsetzen. Das soziale Lernen wird erleichtert, der traditionelle Schulstress fällt weg und mehr Chancengleichheit wird geschaffen. Die Zeit nach der Schule wird damit echte Freizeit, die der Familie und Freunden gewidmet werden kann. Gleichzeitig werden

Freizeitgestaltungsmöglichkeiten angeboten, die die Kinder und Jugendlichen zuhause nicht vorfinden würden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher nachstehenden

### **Entschließungsantrag:**

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird aufgefordert, ein Impulsprogramm gemeinsam mit den Bundesländern zu starten, um die Voraussetzungen für den bundesweiten Ausbau von 100.000 zusätzlichen Ganztagsplätzen in Volks- und Hauptschulen sowie AHS-Unterstufen in den nächsten 10 Jahren zu schaffen und die erforderlichen gesetzlichen Änderungen dem Nationalrat vorzulegen.“

Zuweisungsvorschlag: **Unterrichtsausschuss**